

Die Evangelische Rundfunkbeauftragte beim WDR - Kaiserswerther Straße 450 - 40474 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 FAX:0221-41 55 81-20
E-MAIL: buero@rundfunkreferat-nrw.de
INTERNET: www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Evangelischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

evangelisch: Kirche in WDR 2 | 27.07.2020 05:55 Uhr | Jönk Schnitzius

Die Frage ist gestellt

Natürlich hat es Vorteile, immer das Schlimmste zu erwarten.

Zum Beispiel, dass mir sowieso nicht geholfen wird, obwohl ich es dringend bräuchte.

Man sagt, das Schlimmste zu erwarten, schütze vor Enttäuschung.

Ich glaube das nicht.

Jedenfalls funktioniert das bei mir nicht.

Enttäuscht ist enttäuscht.

Na ja. Und dann erwartet mancher eben lieber nichts, oder das Schlimmste, als das, was er braucht.

So wie der Mensch, von dem die Bibel erzählt.

Ein kranker Mensch liegt gelähmt vor dem Teich Bethesda, der Menschen heilt, weil der Engel Gottes von Zeit zu Zeit das Wasser bewegt und diejenigen heilt, die in den Teich steigen. Doch ihn eben nicht. Er kann nicht in den Teich steigen. Er kann nicht aufstehen und zum Wasser gehen.

Jesus sieht ihn und fragt: Willst du gesund werden?

Der Kranke antwortet: Ich habe keinen der mir hilft, der mich zum Wasser trägt, ich habe keine Chance.

Ok. Jetzt kommt in der Geschichte das Jesus Spezial. Jesus sagt: Steh auf nimm dein Bett und geh zu dem Teich.

Jesus kann das, weil er Jesus ist und das kann.

Weil er bedingungslos und radikal dem Kranken zur Selbsthilfe hilft.

Dass der Kranke, nachdem er 38 Jahre lang dort gelegen hat, wieder aufstehen und laufen kann, ist ein Wunder.

Soweit, so Jesus. Ein Wunder ist für den Sohn Gottes keine Herausforderung.

Nur: Es bleibt nicht beim Wunder. Jesus sagt: geh´hin.

Geh´ hin zum Wasser oder wo auch immer hin. Bewege dich. Leg´dich nicht wieder hin.

Und ich?

Was habe ich für Erwartungen von Lösungen

Also ich hab ja Ideen. Wie, was kommt. Und wo, was herkommt. Und wie sich was entwickeln könnte. Eben. Ich hab´ Ideen.

Die sind ja auch notwendig. Weil, ohne Vorstellung von etwas, wird´s auch schwierig.

Nur – ehrlich gesagt treffe ich die meisten Entscheidungen, und das gilt eben auch für die Vorhersagen – aufgrund - sagen wir – eingeschränkter Informationen.

Mit anderen Worten: Was weiß ich wirklich – sicher?

Ok. Eine Menge.

Nur: für wie lange? Das neueste Wissen wird so schnell alt. Und das Alte unsicher, oder falsch.

Und jetzt? Wenn ich am Teich Bethesda liege und mich nicht mehr bewegen kann?

Wenn wir von Angst vor Unbekanntem gelähmt am Teich liegen und uns nicht mehr bewegen?

Willst du gesund werden?, fragt Jesus.

Und wartet nicht ab.

Stellt keine Bedingungen, keine Geschäfte, kein: wenn, dann.

Sondern heilt.

Und entlässt in die eigene Freiheit. Geh hin.

Ich lebe besser damit, das Wunder zu erwarten, als Katastrophen.

Die Frage ist gestellt.

Willst du gesund werden?

Und deiner Wege gehen?

Redaktion: Pastorin Sabine Steinwender-Schnitzius